



- Wenn Sie bei der Biosammlung einige einfache Regeln beachten, tragen Sie dazu bei, die Abfallgebühren stabil zu halten. Je weniger Fremdstoffe im Bioabfall sind, desto einfacher ist die Sortierung und Verwertung.
- Legen Sie am besten gleich Ihr Küchenabfallsammelgefäß mit Küchenpapier aus und wickeln Sie die Küchenabfälle damit ein, um Madenbefall vorzubeugen.
- Legen Sie Papier oder Pappe auf den Boden der Biotonne. Es nimmt Flüssigkeit auf und sorgt für gute Belüftung. Im Winter wird das Festfrieren von Lebensmittelresten am Boden verhindert. Auch im Handel erhältliche Papier-Einlegesäcke können überschüssige Feuchtigkeit aufnehmen.
- Verwenden Sie **keine** Plastiktüten, auch **keine** biologisch abbaubaren Müllbeutel. Sie verrotten zu langsam und gefährden die Kompost-Qualität.
- Ein schattiger Standplatz der Biotonne verlangsamt die Zersetzung und die Geruchsbildung. Ein frostgeschützter Platz ist ideal.
- Halten Sie die Biotonne geschlossen. So haben Insekten keinen Zugang.
- Lassen Sie Gartenabfälle - besonders Grasschnitt - vor dem Einfüllen antrocknen.
- Verdichten Sie den Abfall nicht durch Andrücken. So stimmt die Belüftung.
- Achten Sie darauf, dass die Biotonne nicht zu schwer wird. 50 kg ist das Maximalgewicht.
- Auf Antrag kann die reguläre Biotonne gegen eine **Biotonne mit Filterdeckel** ausgetauscht werden. Für die Biotonne mit Filterdeckel wird eine Filterdeckelgebühr in Form einer Jahrespauschale erhoben. Höhe der Filterdeckelgebühr:
➔ www.kwu-entsorgung.de ➔ Abfallgebühren

Die Biotonne wird im 14-täglichen Rhythmus geleert. Die Leerungstermine für die Biotonne finden Sie im individuellen Entsorgungskalender. Es werden keine Mindestleerungen berechnet. Um eine kostengünstige und effektive Entsorgung sicherzustellen, erfolgt in **einigen Orten** im Landkreis Oder-Spree die Leerung im **Abrufsystem** nach vorheriger Bedarfsmeldung. Ob in Ihrem Wohnort die Biotonne auf Abruf geleert wird, erkennen Sie am Symbol mit dem Apfel und dem Telefonhörer auf Ihrem Entsorgungskalender (siehe Abbildung oben).

Biotonne auf Abruf bequem über QR-Code* buchen

(*dieser QR-Code befindet sich nur im Falle des Abrufsystems auf Ihrem Entsorgungskalender)

Möchten Sie, dass Ihre Biotonne an einem der im Kalender abgebildeten Termine geleert werden soll, sollten Sie spätestens zwei Werktage (z. B. am Dienstag für Donnerstag oder am Donnerstag für Montag) vor der nächsten Leerung Ihren Bedarf per QR-Code buchen. So funktioniert es:

- QR-Code scannen,
- angezeigten Link der Website öffnen,
- Termin auswählen (in der Buchungsmaske sind bis zu drei nächstmögliche Termine wählbar), Häkchen setzen,
- Seite schließen. Fertig!

Kein Smartphone zur Hand? Dann können Sie die Leerung auch per Online-Formular auf unserer Website, per E-Mail oder per Telefon anmelden.

Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung - Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree -

Anschrift	Frankfurter Straße 81 15517 Fürstenwalde
Postfach	13 40, 15503 Fürstenwalde
Telefon	03361 7743-0
Telefax	03361 7743-50
Bürgerservice	03361 7743-64
Abfallberatung	03361 7743-65
E-Mail	post@kwu-entsorgung.de
Internet	www.kwu-entsorgung.de
Stand	Dezember 2024

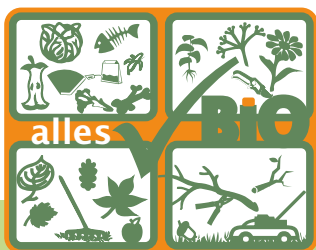


Informationen und Hinweise zur Biotonne für Haushalte im Landkreis Oder-Spree



Warum überhaupt die Biotonne? Die wichtigsten Vorteile:

- Wir bieten Ihnen für die Entsorgung der Bioabfälle die haushaltsnahe Abholung vom Grundstück an - ein einfacher und bequemer Service.
- In Küchen- und Gartenabfällen stecken viel Energie und wertvolle Rohstoffe. Durch die Getrenntsammlung von Bioabfällen in der Biotonne wird die Produktion von wertvollem Kompost möglich. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.
- Der mithilfe Ihrer Bioabfälle erzeugte Kompost ist ein hervorragender Bodenverbesserer. Er liefert Humus und Nährstoffe, das hilft Mineraldünger einzusparen. Auch auf einen Teil des in Blumenerden eingesetzten Torfes kann verzichtet werden. Damit tragen Sie zum Schutz wertvoller Moorbiotope bei.
- Noch zu viele organische Abfälle, also wertvolle Rohstoffe, landen im Restabfall und bleiben bisher völlig ungenutzt. Das hat der Gesetzgeber erkannt und verpflichtet uns mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz dazu, die Getrenntsammlung von Bioabfällen (organische Küchen- und Gartenabfälle) über die Biotonne umzusetzen.



In die Biotonne gehören alle kompostierbaren Abfälle aus Küche und Hausgarten



Obst- und Gemüsereste



Restinhalte von Konservendosen (ohne Verpackung)

Tee und Kaffeereste (mit Filtertüte, Pads) keine Kapseln!



Rasenschnitt (angetrocknet)



Eierschalen



Baum- und Heckenschnitt



Schalen tropischer Früchte (Orangen, Bananen ...)



krankte Pflanzenteile



Küchenpapier, Servietten



Laub und Unkraut



Brotreste



Sägespäne (unbehandelt)



haushaltsübliche Mengen von Speiseresten (bitte in Küchenpapier oder Papiertüte einwickeln)

Stroh- und Heureste
Kleintierstreu



Knochen



Blumenerde

Topfpflanzen (ohne Topf)



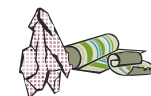
Nicht in die Biotonne gehören...



Abfallbeutel aus Kunststoff



Tapetenreste, Putzlappen



Wegwerfwindeln



Metall, Plastik, Glas



Milch- und Safttüten



Katzenstreu (Granulat)

Blumentöpfe



Asche, Zigarettenkippen



Staubsaugerbeutel



sonstige Restabfälle

Kehricht



Hundekot



flüssige Abfälle (Suppen, Soßen, Öle)